



WIE WIRD UNTERSUCHT?

Sie liegen auf dem Rücken und der Kopf wird bequem in einer „Spule“ positioniert. Zur Abschwächung der normalen Klopfgeräusche bekommen Sie einen Gehörschutz. Zudem bekommen Sie einen Notfallknopf in die Hand, mit dem Sie die Untersuchung sofort abbrechen können. Über eine Sprechanlage können Sie jederzeit mit der hinter der Glasscheibe sitzenden Röntgenassistentin sprechen.

WANN KANN DIE MRT NICHT DURCHFÜHRT WERDEN?

Absolute Kontraindikationen für eine MRT-Untersuchung sind sämtliche elektronischen Implantate, d.h. Herzschrittmacher, Neuro-Stimulatoren (spinal oder zerebral), subkutan implantierte Insulin-Pumpen, Cochlea-Implantate, ältere Mittelohr-Implantate (Teflon- und Goldimplantate sind unproblematisch) etc. Erhöhte Vorsicht ist geboten bei intraoperativ eingebrachten Metallclips und bei allen Arten von künstlichen Herzklappen.

Unter Umständen benötigen wir eine Kopie des Operationsberichts, der eine exakte Typenbezeichnung des implantierten Materials enthält.

Bei Fragen dazu stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

DAS MEDICAL PREVENT PROGRAMM ENTHÄLT AUSSERDEM:

- Ganzkörper-Check
- Lungenkrebsfrüherkennung (Raucher-Check)
- Gefäß-Check
- Osteoporosefrüherkennung
- Brustkrebsvorsorge
- Cardio-Check (Herzinfarkt)
- Brain-Check (Alzheimer)

Weitere Informationen finden Sie unter www.radiologie-ottobrunn.de oder bei einem persönlichen Beratungsgespräch, telefonisch oder in unserer Praxis.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

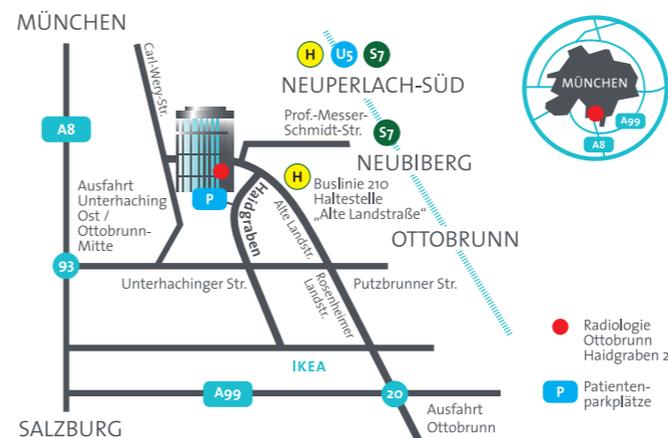
KERNSPINTOMOGRAPHIE (MRT)	MRT MAMMOGRAPHIE
OFFENE MRT	SONOGRAPHIE
FUNKTIONS-MRT	KNOCHENDICHTEMESSUNG
COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT)	SCHMERZTHERAPIE
ULTRA LOW DOSE CT	VORSORGEUNTERSUCHUNGEN

Sprechzeiten: (alle Kassen)

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr | Fr 8.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

RADIOLOGIE OTTOBRUNN

3D-Volumenanalyse des Gehirns am offenen Hochfeld MRT



SO ERREICHEN SIE UNS

S-BAHN

S7 bis ‚Neubiberg‘

U-BAHN

U5 bis ‚Neuperlach Süd‘ dann weiter mit dem

BUS

Linien 210 ‚Alte Landstraße‘

RADIOLOGIE OTTOBRUNN

MVZ GMBH

Ärztlicher Leiter:
Dr. med. Volker Storz
Haidgraben 2
85521 Ottobrunn

T *49 (0) 89 66 59 09 - 0

F *49 (0) 89 66 59 09 - 22

E info@radiologie-ottobrunn.de
www.radiologie-ottobrunn.de

**DIE RADIOLOGIE
DER SANFTEN
DIAGNOSTIK**

ALTER UND GEHIRN

Jeder Mensch verliert mit zunehmendem Alter langsam an Hirnsubstanz. Dieser Prozess gesunden Alterns ist in der Regel mit einer Verlagerung von Stärken und Schwächen der geistigen Leistungsfähigkeit verbunden, ohne wesentlich einzuschränken.



FRÜHERKENNUNG VON MORBUS ALZHEIMER

MORBUS ALZHEIMER DEMENZ

Ganz anders sind die Einschränkungen im Falle einer Alzheimer-Erkrankung, bei der es zu massiven Einbußen kommt. Grundlage dafür ist ein erheblich beschleunigter Verlust von Hirnsubstanz, der schließlich zur Demenz führt.

Im Durchschnitt stellt sich bei etwa jedem dritten Menschen über 65 Jahren eine durch Krankheit bedingte Demenz ein. Bei jüngeren Menschen, in der Altersgruppe der 45- bis 65-jährigen, ist jeder Tausendste bereits betroffen. 70% der Demenzen sind vom Alzheimer Typ.

Bis es bei den Betroffenen zu Einschränkungen kommt, ist schon verhältnismäßig viel Hirnsubstanz verloren, da das Gehirn den Verlust sehr lange kompensieren kann. Die Alzheimer-typischen Veränderungen im Gehirn beginnen in der Regel mehrere Jahre vor dem Auftreten erster spürbarer Veränderungen.

Eine genaue Messung der Hirnsubstanz ermöglicht den frühen Nachweis alters-untypischer Abbauprozesse und damit eine Früherkennung von Alzheimer noch vor dem Auftreten von ersten Symptomen. Dies ist besonders wichtig, da durch eine frühe Diagnose wichtige Jahre für Therapien sowie vorbeugende Maßnahmen gewonnen und Risiken verringert werden können.

ERSTE WARNZEICHEN

Die häufigsten, zunächst milden Symptome, die bereits auf einen Ausbruch der Alzheimer Erkrankung hinweisen können sind:

Beeinträchtigungen der Gehirnleistungen, wie z.B.:

- Gedächtnis - Interesse - Antrieb oder der Stimmungslage, wie z.B.:
- Depression

oder des Verhaltens, wie z.B.:

- sozialer Rückzug - Reizbarkeit
- weitschweifige und ungenaue Ausdrucksweise
- häufige Wiederholungen im Gespräch
- Vernachlässigung des Äußeren, insbesondere bei Alleinstehenden

Der Verlauf wird in verschiedene Stadien unterteilt, in denen jeweils andere physische und psychische Einschränkungen im Vordergrund stehen.

WAS WIRD UNTERSUCHT?

Im offenen Hochfeld Kernspintomographen werden hochauflösende Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT)-Aufnahmen des Kopfes gemacht. Eine Kontrastmittelgabe ist nicht erforderlich. Diese Untersuchung kommt ohne den Körper schädigende Strahlung aus und ist daher völlig nebenwirkungsfrei. Auf der Basis dieser Aufnahmen werden die Hirnvolumina vermessen.

Da die Änderungen sehr klein sind, wird diese hochpräzise Hirnvolumenmessung mit modernsten Methoden der computergestützten Bildverarbeitung und Statistik durchgeführt. Besonders aussagekräftig ist die Volumenbestimmung der Hirnsubstanz, wenn sie in regelmäßigen Abständen wiederholt wird. Durch direkten Vergleich mit Voruntersuchungen können auch kleinere Veränderungen noch zuverlässiger nachgewiesen werden.

VORBEREITUNG?

Das im Untersuchungsgerät bestehende Magnetfeld zieht alle metallischen oder metallhaltigen Gegenstände an; das beinhaltet Prothesen, Implantate wie Schrauben und Platten, Schmuck, Haarnadeln, Brillen, Hörgeräte und Geldmünzen. Soweit wie möglich müssen diese in der Kabine abgelegt werden. Prothesen und Implantate neueren Herstelldatums enthalten in der Regel keine magnetisierbaren Metalle und sind für die Untersuchung geeignet. Vor der Untersuchung kann normal gegessen und getrunken werden. Die Untersuchung wird im offenen MRT durchgeführt. Sollte dennoch Platzangst auftreten, besteht die Möglichkeit ein Beruhigungsmittel zu verabreichen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn Sie mit einer Begleitperson zu uns kommen, da die Verkehrstauglichkeit danach eingeschränkt ist.

